



Pressespiegel zur Asylpolitik vom 12.07.2016

Erstellt von Mark Gärtner
gaertner@sprev.de

Geschehenes – Kurzmeldungen:

Blick nach Europa und die Welt

- Die italienische Küstenwache hat aus einem am 18. April letzten Jahres gesunkenen Schiff die Leichen von mindestens 845 Menschen geborgen.
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/wrack-im-mittelmeer-italiens-marine-birgt-675-tote-fluechtlinge-a-1103081.html> (14.07.16)
- Ein Waffenstillstand wurde zwischen den im Südsudan gegeneinander kämpfenden Parteien des Präsidenten Salva Kiir und des Vize-Präsidenten Riek Machar angekündigt. 35.000 Menschen sollen auf der Flucht sein, Hunderte sind gestorben.
<http://www.taz.de/15319581/> (18.07.16)
- Mit der Zurückweisung Geflüchteter durch den ungarischen Staat an der Grenze zu Serbien sammeln sich die Menschen nun an der dortigen Grenze. Der *BR* spricht von einem „neuen Idomeni“ an den Übergängen Horgos und Kelebija. Gleichzeitig plant die serbische Regierung den Einsatz von Soldat*innen bei der Grenzsicherung.
<http://www.dw.com/de/immer-mehr-syrische-fl%C3%BCchtlinge-erhalten-nur-noch-subsidi%C3%A4ren-schutz/a-19400242> (15.07.16)
<http://www.dw.com/de/immer-mehr-syrische-fl%C3%BCchtlinge-erhalten-nur-noch-subsidi%C3%A4ren-schutz/a-19400242> (16.07.16)
- Die sechs reichsten Staaten der Erde, darunter die USA, China, Japan, Deutschland, Frankreich und Großbritannien, nehmen nur 9% der in andere Länder Fliehenden auf. Menschen, die innerhalb des eigenen Landes fliehen sind in der Relation nicht mit inbegriffen. Die Zahl geht auf die NGO Oxfam zurück. Die Organisation fordert finanzielle Unterstützung für die Hauptaufnahmeländer Jordanien, die Türkei, Pakistan, dem Libanon und die besetzten palästinensischen Gebiete sowie ein koordiniertes Vorgehen der reichen Staaten.
<http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-07/oxfam-fluechtlinge-industriestaaten-entwicklungslaender> (18.07.16)
- In der Türkei putscht in der Nacht von Freitag auf Samstag ein Teil des Militärs gegen die Regierung, der Versuch scheitert. Die Auswirkungen auf die Asylpolitik und das EU-Türkei-Abkommen sind bisher nicht abzusehen. Die türkische Regierung lässt neben Soldat*innen auch Richter*innen und Staatsanwält*innen festnehmen, die Schnelligkeit dieser Verhaftungen lassen nur den Schluss zu, dass Listen bereits im Vorfeld existiert haben müssen. Erdogan spricht davon, das Land von der Gülen-Bewegung zu „säubern“.

Nachzulesen im Medium der Wahl.

- Noch am Donnerstag hatte der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan verkündet, Geflüchtete mit syrischer Staatsbürgerschaft einzubürgern. Die Opposition kritisierte den Vorschlag. Inwiefern Erdogans Plan nach dem gescheiterten Putsch noch von Relevanz ist, lässt sich momentan nicht sagen.
<http://www.tagesspiegel.de/politik/tuerkei-erdogan-will-fluechtlinge-aus-syrien-einbuergern-und-erntet-entruestung/13878714.html> (14.07.16)
- Nach dem Brexit ist die Zahl der rassistisch motivierten Übergriffe um 42% in der zweiten Junihälfte angestiegen.
<http://www.spiegel.de/politik/ausland/brexit-mehr-rassistische-uebergriffe-in-london-a-1103388.html> (17.07.16)

Bund, Land, Kommune

- Der Anteil von Geflüchteten mit syrischer Staatsbürgerschaft, die lediglich den subsidiären Schutz erhalten steigt weiter. Im Juni betraf dies 44,3% der Asylsuchenden. Seit der Aussetzung des Familiennachzugs für subsidiär Schutzberechtigte am 17. März 2016 war der Anteil stetig gestiegen. ProAsyl sieht darin einen Beleg für politische Einflussnahme. Währenddessen hat sich die durchschnittliche Wartezeit für einen Termin in den deutschen Konsulaten erheblich erhöht, in Beirut sind es 15 Monate, in Amman vier, in Kairo fünf.
<http://www.dw.com/de/immer-mehr-syrische-fl%C3%BChtlinge-erhalten-nur-noch-subsidi%C3%A4ren-schutz/a-19400242> (14.07.16)
<http://www.tagesschau.de/inland/fluechtlinge-familienzusammenfuehrung-101.html> (12.07.16)
- In einem dem *Spiegel* vorliegenden Bericht an die Innenminister von Bund und Ländern wird beklagt, dass Abschiebungen häufig an fehlenden Papieren scheitern. Geschrieben wurde der Bericht von Mitarbeiter*innen von im Artikel nicht näher spezifizierter Behörden, doch werden sie als „Experten“ für Abschiebungen bezeichnet. Die Beamt*innen schlagen einen neuen Strafparagrafen für „Identitätsverschleierung“ vor und sehen ein Versagen des Rechtsstaats.
<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/fluechtlinge-behoerden-beklagen-probleme-bei-abschiebung-a-1103247.html> (16.07.16)
- In 14 Bundesländern führten BKA und Landeskriminalämter Razzien in Wohnungen von Verfasser*innen von Hassnachrichten vor. Die Betroffenen hatten diese Nachrichten auf sozialen Netzwerken gepostet. Vor allem Geflüchtete waren Ziel der Hetze, daneben aber auch Geflüchtete Unterstützende, Journalist*innen und Politiker*innen. Bei den Straftatbeständen handelte es sich unter anderem um Beleidigung, Bedrohung und Volksverhetzung.
<https://www.tagesschau.de/inland/hasskommentare-polizei-103.html> (13.07.16)
- Das in den sächsischen Großstädten angewandte Konzept der sogenannten „Flüchtlingsambulanz“ soll auf die Landkreise ausgeweitet werden. Bautzen erhält ebenso eine solche Ambulanz.
<http://www.dnn.de/Mitteldeutschland/News/Sachsen-will-medizinische-Versorgung-von-Fluechtlingen-ausbauen> (13.07.16)

Hintergrund und Meinung

- Der in der Türkei arbeitende Ömer Erzeren gibt in der *taz* seine Einschätzungen über den Putschversuch von Einheiten des türkischen Militärs wieder sowie die brutale Reaktion der türkischen Regierung. Erzeren befürchtet, dass, genau wie es Listen über die

festzunehmenden Richter*innen und Staatsanwält*innen gegeben haben muss, die Listen für Journalist*innen, Akademiker*innen und Unternehmer*innen in den Schubladen bereits bereit liegen.

<http://www.taz.de/Der-Putschversuch-hat-das-Land-veraendert!/5319788/> (18.07.16)

Der Pressespiegel wird herausgegeben von:

Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.
Dammweg 5
01097 Dresden
E-Mail: info@saechsischerfluechtlingsrat.de

Refugee Law Clinic Leipzig
Burgstraße 27
04109 Leipzig
Email: refugeelawclinic@uni-leipzig.de

Der Sächsische Flüchtlingsrat e.V. wird gefördert durch:

PRO ASYL
FÖRDERVEREIN PRO ASYL E.V.

Leben retten – Rechte schützen

 **UNO-Flüchtlingshilfe**